



Wie ist die Stimmung vor der Wahl?

dpa | Meldung vom 30.08.2021



Klasse 4

Mannheim (dpa) - Das Rennen wird immer spannender! Immerhin darf der Sieger Deutschland regieren. Nur noch vier Wochen, genau am 26. September, dann wird der Bundestag neu gewählt, also unser Parlament. Hier wird vor allem über Gesetze entschieden und die Arbeit der Bundesregierung kontrolliert.

Bis dahin liefern sich die politischen Parteien noch einen Wettkampf um die Stimmen der Wählerinnen und Wähler.



Für Spannung sorgen dabei auch die Umfragen. Sie sollen zeigen: Wie ist gerade die Stimmung für die einzelnen Parteien im Land und ihre Kandidaten und Kandidatinnen? Das ist fast, als würde man einem Wettlauf im Stadion zusehen: Wer hat einen guten Start, wer holt auf und wer fällt zurück?

Für diese Umfragen beantworten regelmäßig sehr viele Menschen Fragen zu Parteien und Kandidaten. Das passiert etwa am Telefon und auch online. Dabei achten die Befrager darauf, dass unterschiedliche Leute ihre Meinung sagen: jüngere und ältere, mit mehr oder weniger Geld, Männer und Frauen. Nur so bekommen sie mit, wie die Stimmung insgesamt ist und wie sie sich verändert.

Tatsächlich sah es in diesen Umfragen anfangs für die Partei der Grünen sehr gut aus. Doch das ist jetzt anders. Nun sagen weniger Leute, dass sie die Grünen wählen wollen. Das galt zuletzt auch für die zeitweise führende CDU. Jetzt gerade hat die SPD aufgeholt und liegt sogar an der Spitze.

Fachleute sagen aber auch: Man muss gut unterscheiden zwischen Umfragen Wochen vor der Wahl und der eigentlichen Entscheidung. "Die Wahlentscheidung fällt inzwischen immer später und immer zeitnäher zum wirklichen Wahltag", sagt etwa der Experte Matthias Jung. Bis dahin könne sich die Stimmung noch mehrfach ändern.